

Von Milena Laatsch

Auf Qualität legen die Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Nord großen Wert, besonders wenn es um ihr jährliches Sommerfest in der Haddenbach geht. "Die Location ist gut da wir alles absperren können, aber natürlich muss besonders die Musik stimmen", erklärte der Einheitsführer Karsten Bergmann gegenüber dem RGA.



"Jedes Jahr bewerben sich viele Bands bei uns. Wir testen sie dann, aber nur die beste Band darf bei uns spielen." Seit vier Jahren steht "Secondhand" auf der Bühne des Löschzuges und überzeugt Besucher wie Feuerwehrmänner gleichermaßen.

Das Fest beginnt traditionell mit der großen Party am Freitagabend mit Musik von DJ Rene Frankenfeld. "Es hat sich so eingespielt, dass freitags vor allem das jüngere Publikum da ist, Samstags sind die Besucher im Schnitt rund zehn Jahre älter", schildert Karsten Bergmann.

Am Samstag ging das Fest mit einem lockeren Familiennachmittag weiter, der vor allem für die Kinder immer eine Überraschung bereithält. Für Bergmann muss es neben der klassischen Fahrt mit dem Feuerwehrauto, auch etwas Besonderes für die Kleinen geben. "In diesem Jahr haben wir einen echten Mini-Bagger mit dem die Kinder einmal richtig baggern können."

Am Abend waren dann aber wieder die Erwachsenen mit dem Feiern dran. "Secondhand" heizte dem Publikum, trotz kühleren Temperaturen und Regenschauern, ordentlich ein und sorgte für einen vollen Festplatz vor der Feuerwache. Bei sommerlichen Cocktails, Bier und Fleisch vom Grill, feierten die Brandschützer und ihre Besucher bis in den frühen Sonntagmorgen.

72 Stunden auf den Beinen, kaum Schlaf und dafür ganz viel Party - wenn die Freiwillige Feuerwehr Nord ihr Sommerfest feiert, heißt das eben Ausnahmezustand für alle Beteiligten. "Es ist anstrengend, aber wir sind sehr stolz, dass wir etwas so großes jedes Jahr wieder auf die Beine gestellt bekommen."